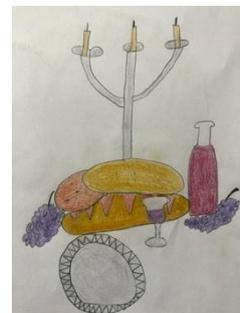


Der Weg bis zum Osterfest

In der **Karwoche** denken wir, was Jesus alles durchgemacht und für uns erlitten hat.

An jenem Tag, der für uns heute der Karfreitag ist, ist Jesus gestorben. Die Welt wurde dunkel und traurig ohne ihn.

Am **Gründonnerstag** hat Jesus das letzte Mal mit seinen Freunden zusammengessen und gemeinsam gegessen, bevor ihn seine Feinde verurteilten. Am Abend des Gründonnerstag versammeln sich die Christen heute deshalb in der Kirche und feiern eine heilige Messe, in der sie besonders daran denken.



Der **Karfreitag** ist ein trauriger aber zugleich auch ein schöner Tag. An diesem Tag ist Jesus gestorben - das ist traurig. Aber er ist für uns gestorben, er hat uns gezeigt, dass die Liebe und das Leben stärker sind als der Tod. Weil wir das wissen, ist der Karfreitag zugleich auch ein schöner Tag.



Früher erzählte man sich - vielleicht tut man das heute auch noch? -, dass die **Glocken vor Ostern nach Rom** fliegen. In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag fliegen sie weg und erst in der Osternacht kehren sie zurück. Tatsächlich wirst du in dieser Zeit keine einzige Glocke läuten hören, weder in der Kirche noch draußen. Nicht einmal die Kirchturmglöcker wirst du hören. Was meinst du, sind die Glocken tatsächlich in Rom?



Aus dem Buch: Das Osterbuch für Groß und Klein von Cornelia Möres und Irene Mohr
Seiten: 42-49

HERDER Verlag